

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 21

Artikel: Ein Roman : in Druckfehlern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Roman

in Druckfehlern

Margrit war eine zartbeseidete Natur, ein junges Mädchen, schlank wie eine Tonne, das jede Arbeit übelnahm. Hans war wohlbestallter Jammersmusiker, der nebenbei Käse verkaufte, solange Vorrat riecht. Margrits saurische Schönheit nahm alle Sinne des jungen Musikers gefangen. Die beiden rasten miteinander zum Genuss der Sommerfrösche nach Lugano. Er lehnte verliebt seinen Kropf an ihre Wange. Hans überreichte Margrit Rosen, die sie errötend an ihrem Besen befestigte. Ueber so viel Lebensfreudigkeit empfand Margrit ein menschliches Rührei, und aus Dank trug sie die Socken ihres Geliebten in einem goldenen Medaillon.

Nach sechs Wochen war alles so weit geliehen, daß sie heiraten konnten. Sie richteten sich feudal ein und die Wohnung machte einen geradezu pumphaften Eindruck. Ihr elegantes Hochzeitskleid hatte Margrit selber ausgewählt. In ihrem blondgelockten Haar sah sie wirklich perückend aus. Bei der feierlichen Trauung schwuren die Neuvermählten, treu aufeinander zu hauen. Das Hochzeitsessen nahmen sie in einem vornehmen Hotel ein, dessen Gänge mit eleganten Säufnern belegt waren. Beim feudalen Hochzeitsmahl wurde viel Regensaft getrunken, und Freunde ließen einen bierstimmigen Gesang ertönen. Als sie das Hotel verließen, öffnete der Concierge die Pfote.

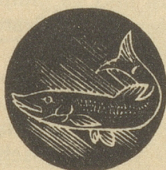
Ihre Hochzeitsreise führte sie nach Frankreich, wo Hans seine Frau in Paris

an der Leine spazieren führte. Sie kehrten dann mit frischen roten Wanzen wieder in die Heimat zurück. Kurz nach der Trauung gestand Margrit ihrem Gatten, daß ihre Angaben über die Mitgift nicht wahr seien. Sie blöckte Hans kummervoll an, schluchzte und lag werflos in seinen Armen. Schon bald erfuhr Hans, daß man bei einer Frau durch Strenge nichts, durch Hüte alles erreicht. Ueberhaupt hatte Hans häufig unter den Hut anfällen seiner Frau zu leiden. Eines Tages meldete die Schwiegermutter ihren Besuch an. Hans freute sich aufrichtig auf das Wiedersehen. Kurzum: Hans und Margrit waren vom guten Willen beeselt, einander glücklich zu machen.

Diesem wahrheitsgetreuen Bericht hat der Verfasser nichts mehr hinzuzulügen.
Kasimir

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All no guet ond gnueg. Neue Morgentaler Kegelbahn. Telefon 87383 A. Knechtli



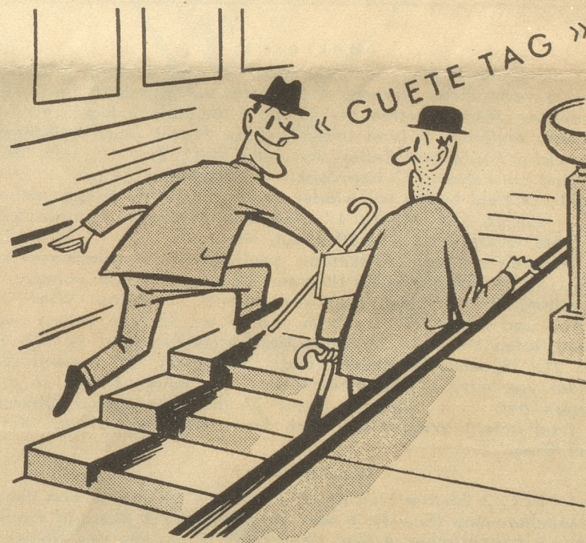
FROHE FERIE
WEGGIS
IM POST-HOTEL am See



Lustenberger
Informationen
Überwachungen
Beobachtungen
Reisebegleitungen
Nachforschungen
Prozess-Beweise
PRIVAT-DETEKTIV
Zürich
Minervastr. 134
Tel. 32 60 38

Wir kaufen
alte Wollstricksachen
alte Wollstofflumpen
neue Wollstoffabfälle
gewaschene Schafwolle
gegen hohe Bezahlung.
Sofort einsenden an
WIRZ's Wollverwertung
Basel (NB) Nadelberg 16

Beschwerden im besten Mannesalter!
Jeder Mann sollte sich beizeiten über Ursache und wirksame Bekämpfung von
PROSTATA
(Vorsteherdrüsen)-Leiden orientieren. Spezial-Broschüre P gratis durch Labor. Dr. Vullemin, Zürich.



Ein guter Tag beginnt mit Gillette!

Welch herrliches, welch erhabenes Gefühl, tadellos rasiert zu sein mit der echten blauen Gillette-Klinge — der Klinge der anspruchsvollen Männer auf der ganzen Welt. 10 Stück Fr. 2.— in einschlägigen Geschäften.

24

Sie rasieren sich leicht und schnell, wenn Sie vor und nach dem Rasieren ein wenig Basieröl 555 auftragen.
RASIEROEL
555
CLERMONT ET JOUET